



Heinz Geck: Der grüne Stein

Beinahe hätte Hemming die Mordsache Brouwer wieder ruhen lassen, wenn ihn der gelbe Piratenchef nicht so taktlos um den Ring mit dem grünen Stein gebeten hätte. Das Herumfuchteln mit den Brownings machte den Deutschen aber so nervös, daß er wutgeladen die ganze Bande auseinandersprenge und dabei gar nicht merkte, daß ihn seine eigene Schiffsbesatzung über Bord gehen lassen wollte. Bei dieser handgreiflichen Angelegenheit erschloß der kleine dreckige Boy, der eigentlich eine schöne Frau war, den Maat und machte sich in der Nacht mit dem Ring des Deutschen auf und davon. Noch unheimlicher wurde die Geschichte aber, als ihn der elegante Chinese, der sich als Geschäftsfreund des toten Brouwer ausgegeben hatte, mitten in der Nacht vor den Kopf schlug und ins Wasser warf. Hemming bekam den Chinesen aber doch noch vor seine Pistole. Und wie das ausging, das erzählt Heinz Geck in dieser unheimlichen Geschichte, die den Leser in das Eldorado der Südsee-Perlenfischer führt.

Oskar Jensen: Es geht um mein Leben

Es war Mitternacht. Vor der Villa des Rechtsanwalts Dr. Laube stand eine Taxe, deren Fahrgast eben noch gelebt hatte. Wie er zu der Wunde in seiner linken Brustseite gekommen war, interessierte die Polizei mehr, als es Frau Sophie Laube angenehm sein konnte. Sie war ja sehr traurig, daß ihr Diener Fritz schuldlos in Untersuchungshaft saß, aber schließlich konnte sie nicht ihre Ehe aufs Spiel setzen. Merkwürdig war, wie stark sich Waldhausen für den Fall interessierte. Einem Studenten durfte man eigentlich so viel Anteilnahme für Kriminalistik nicht zugestehen. Und diese geheime Zusammenkunft mit Frau Laube schien auch nicht ganz harmlos gewesen zu sein. Dabei darf man nicht vergessen, daß der tote Brasilianer das Leben von Waldhausens Vater auf dem Gewissen hatte! Es ist ein Unglücksspiel menschlicher Leidenschaften, das Jensen in diesem dramatischen Kriminalroman schildert.



Beide Romane erscheinen am 10. Dezember

als neue Ullsteinbücher

gebunden zu 1 Mark ②